

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 31.03.2022



MITTEILUNG ÜBER DAS 1. QUARTAL 2022

Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten

Umsatz- entwicklung

In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 hat die Westag AG Umsatzerlöse in Höhe von 60,8 Mio. € erzielt. Diese sind um 5,1% höher als die Erlöse im Vorjahreszeitraum (57,8 Mio. €). Dies lag im Wesentlichen zum einen an den durchgeführten Preiserhöhungen, die sukzessive ihre Wirkung entfalten, und zum anderen an der geänderten Nutzung der internen Stromerzeugung.

Der Inlandsumsatz entwickelte sich dabei besser als der Export. Während das Inlandsgeschäft um 2,4 Mio. € (+ 5,7 %) stieg, wuchs das Exportgeschäft um 0,5 Mio. € (+ 3,4 %). Daraus resultierend sank die Exportquote von 26,9 % leicht auf 26,5 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung in %
Türen/Zargen	32.837	28.614	14,8
Oberflächen/Elemente	25.241	27.949	- 9,7
Zentralbereich	2.701	1.275	111,7
Summe	60.779	57.838	5,1

Der Umsatz des Produktbereichs Türen/Zargen lag in den ersten drei Monaten deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zuwächse zeigten sich in allen Vertriebsbereichen und sind sowohl auf die in den letzten 12 Monaten durchgeführten Preiserhöhungen als auch auf höhere Volumen und einen besseren Produktmix zurückzuführen. Im Produktbereich Oberflächen/Elemente ergibt sich dagegen ein anderes Bild. Dieser musste im ersten Quartal einen Umsatzrückgang von rund 10 % im Vergleich zum Vorjahresquartal hinnehmen. Während mit Sperrholz/Schalungen ein spürbares Umsatzplus erwirtschaftet wurde, blieben Laminat/Elemente hinter dem Vorjahreswert zurück. Ursächlich dafür war im Wesentlichen der erwartete Absatzrückgang mit niedrigmargigen Produkten im Baumarktsektor. Die Umsatzerlöse des Zentralbereichs lagen mit 2,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 1,3 Mio. €, was auf die seit Januar 2022 wieder vollständige Vermarktung der über die KWK-Anlage erzeugten Strommenge sowie auf die aktuellen höheren Strompreise zurückzuführen ist.

Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	1.978	3.508	- 43,6
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB	- 1.100	592	- 285,8
Periodenergebnis je Stammaktie in €	- 0,27	0,04	- 766,8
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	- 0,21	0,10	- 306,7

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens dokumentiert, verringerte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Kosten für Rohstoffe und Energie sowie aufgrund des teilweise geringeren Absatzvolumens von 3,5 Mio. € auf 2,0 Mio. €. Im ersten Quartal 2022 haben sich die bereits im Vorjahr stark gestiegenen Beschaffungskosten weiter erhöht und wirkten sich entsprechend negativ auf die

Ergebnisentwicklung aus. Die aufgrund dieser Entwicklung seit dem letzten Jahr mehrfach durchgeführten eigenen Preiserhöhungen konnten die Kostensteigerungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig ausgleichen. Dementsprechend lag auch das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB mit - 1,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 0,6 Mio. €.

Die Materialquote betrug in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 58,0 % und lag damit um acht Prozentpunkte über der Quote des Vergleichszeitraums 2021, was auf den oben genannten Preiserhöhungen auf den Beschaffungsmärkten beruht. Infolge des gestiegenen Umsatzes sowie der gesunkenen Mitarbeiteranzahl sank die Personalquote im ersten Quartal von 33,9 % auf 30,5 %.

**Bereinigtes EBITDA
gemäß IFRS**

Die zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)	- 1.100	592
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	392	452
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	- 57	- 92
Ausweisunterschiede bei den sonstigen Steuern	- 60	- 96
Sonstige Bewertungsunterschiede	- 5	- 4
Ergebnis vor Steuern (gemäß IFRS)	- 830	852
Abschreibungen	2.510	2.627
Zinsergebnis	50	3
EBITDA gemäß IFRS	1.730	3.482
Sondereffekte		
Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen	190	0
Abbruchkosten	58	26
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	1.978	3.508

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen u.a. aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Weitere Unterschiede ergeben sich aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und aus der Präsentation der sonstigen Steuern.

Als Sondereffekt wurden im ersten Quartal 2022 insbesondere Abfindungskosten für ein Programm zum freiwilligen Austritt rentennaher Jahrgänge berücksichtigt. Darüber hinaus sind Kosten für den Abbruch alter, nicht zu ersetzender Anlagen angefallen.

Eigenkapital

Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2022 275.778 Vorzugsaktien zu einem Preis von 27,50 €

je Aktie erworben. Somit beträgt die Anzahl der vom Unternehmen insgesamt gehaltenen Vorzugsaktien 504.456, die zum 31.03.2022 mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.

Liquide Mittel	Die liquiden Mittel verringerten sich im ersten Quartal um 15,7 Mio. € auf 21,1 Mio. €. Ursächlich dafür waren das im März 2022 durchgeführte Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von 7,6 Mio. € sowie das Working Capital, welches aufgrund eines preis- und volumenbedingten Anstiegs der Vorräte sowie der saisonalen Ausweitung des Geschäftes gegenüber dem Jahresende 2021 gestiegen ist.
Mitarbeiter	Zum 31.03.2022 beschäftigte die Westag AG 1.171 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.210).
Investitionen	Investitionen wurden zur Wahrung der Liquidität weiterhin nur auf einem geringen Niveau durchgeführt und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ausblick Die gesamtwirtschaftlichen Erwartungen haben sich in den letzten Wochen und Monaten verschlechtert: Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der hohen Energiepreise nach unten korrigiert. Sie erwartet für dieses Jahr ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 2,2 % und damit deutlich weniger als noch in der Prognose vom Januar (3,6 %). Laut der Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland wird die Inflationsrate im Jahr 2022 ca. 6,1 % betragen. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. berichtete Ende April, dass sich die Nachfrage bedingt durch den Ukraine-Krieg verursachten Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Baumaterial eher schwach entwickelt hat. Die Bauunternehmen meldeten im Vergleich zum Vorjahresmonat zwar ein nominales Orderplus von 8,6 %, real sei dies aber ein Rückgang von 4,3 %.

Vor dem Hintergrund der reduzierten gesamt- und bauwirtschaftlichen Erwartungen, der hohen Unsicherheit über die Folgen des Krieges in der Ukraine und der weiterhin kritischen Rohstoffversorgung und Rohstoffpreise sind die Erwartungen des Vorstands über die Entwicklung im Jahr 2022 gedämpft. Daher hat der Vorstand zusätzlich zu den eigenen Preiserhöhungen auch Maßnahmen zur Kostenreduzierung eingeleitet und wird diese ggf. weiter intensivieren. Angesichts der eigenen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen hält der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt an seiner im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr 2022 fest. Danach werden Umsatzerlöse von über 240 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA gemäß IFRS zwischen 12 und 14 Mio. € erwartet. Das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB wird aufgrund erwarteter Restrukturierungskosten den Break-even noch nicht erreichen. Diese Prognose ist jedoch angesichts der vielen Unwägbarkeiten mit entsprechend hohen Risiken behaftet.

Chancen und Risiken Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2021 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.

BILANZ

Aktiva	31.03.2022 in T€	31.12.2021 in T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und andere gewerbliche Schutzrechte	1.028	1.182
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Software	772	772
	1.800	1.954
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	20.020	20.307
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.695	20.697
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.107	12.840
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.848	1.467
	53.670	55.311
	55.470	57.265
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.466	18.745
2. Unfertige Erzeugnisse	4.183	3.683
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.588	13.373
	41.237	35.801
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.695	13.236
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.074	3.407
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.983	3.487
	29.752	20.130
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.072	36.779
	92.061	92.710
C. Rechnungsabgrenzungsposten	799	46
Summe Aktiva	148.330	150.021

Passiva	31.03.2022 in T€	31.03.2022 in T€	31.12.2021 in T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Stammaktien		7.322	7.322
2. Vorzugsaktien	5.592		5.951
Eigene Anteile	- 1.291		- 585
		4.301	5.007
		11.623	12.329
II. Kapitalrücklage		24.367	24.367
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage		596	596
2. Andere Gewinnrücklagen		49.851	56.729
		50.447	57.325
IV. Bilanzgewinn		- 924	235
		85.513	94.256
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		113	116
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		26.390	25.998
2. Steuerrückstellungen		0	0
3. Sonstige Rückstellungen		18.541	16.690
		44.931	42.688
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		118	120
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.492	4.373
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.976	3.693
4. Sonstige Verbindlichkeiten		4.187	4.775
		17.773	12.961
Summe Passiva		148.330	150.021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Umsatzerlöse	60.779	57.838
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.242	533
Andere aktivierte Eigenleistungen	126	7
	64.147	58.378
Sonstige betriebliche Erträge	221	433
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 34.167	- 28.047
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 3.019	- 1.128
	- 37.186	- 29.175
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 15.914	- 16.006
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 3.672	- 3.761
	- 19.586	- 19.767
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.325	- 2.493
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.205	- 6.634
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 166	- 150
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	- 153
Ergebnis nach Steuern	- 1.099	439
Sonstige Steuern	- 60	- 97
Periodenergebnis	- 1.159	342

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	- 1.159	342
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.325	2.493
(+) Zunahme der langfristigen Rückstellungen	392	374
(=) Cash Earnings	1.558	3.209
(+/-) Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.851	- 1.138
(-) Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	- 22
Zunahme/Abnahme des Working Capital		
(-) davon: Zunahme/Abnahme Vorräte	- 5.435	- 690
(-/+) davon: Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 9.127	627
(+) davon: Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.402	2.372
(-) Zunahme anderer Aktiva, soweit nicht aus der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit	- 658	- 2
(-) Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 593	- 326
(+) Zinsaufwendungen	47	0
(-/+) Ertragsteuerertrag/-aufwand	- 1	153
(-) Ertragsteuerzahlungen	- 589	- 751
(=) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 7.545	3.431
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 11	- 87
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	55
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 520	- 348
(-) Gezahlte Zinsen	- 47	0
(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 578	- 380
(-) Erwerb eigener Aktien	- 7.584	
(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 7.584	0
(-/+) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 15.707	3.051
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.779	34.766
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.072	37.817

ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Allgemeine Informationen	<p>Die Quartalsmitteilung der Westag AG zum 31.03.2022 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.</p> <p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	<p>Die Quartalsmitteilung zum 31.03.2022 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.</p>
Ermessensentscheidungen und Schätzungen	<p>Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit und der intransparenten Lage der mittel- und langfristigen Folgen der COVID-19 Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2021 unverändert geblieben.</p>
Anlagevermögen	<p>Das Anlagevermögen hat sich in den ersten drei Monaten um 1,8 Mio. € auf 55,5 Mio. € verringert. Dies lag bei planmäßigen Abschreibungen an den geringen Investitionen, die zur Wahrung der Liquidität auf einem niedrigen Niveau gehalten wurden und im Berichtszeitraum 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €) betragen.</p>
Vorräte	<p>Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.</p>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<p>Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 590 T€.</p>
Liquide Mittel	<p>Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 31.03.2022 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 11,0 Mio. €.</p>
Gezeichnetes Kapital	<p>Das Gezeichnete Kapital der Westag AG beträgt zum 31.03.2022 12.914.081,28 €. Die insgesamt 5.044.563 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien sind aufgeteilt in 2.860.000 Stamm- und 2.184.563 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Von den Vorzugsaktien befanden sich am 31.03.2022 504.456 im eigenen Bestand. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie.</p>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und Berücksichtigung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet. Der zugrunde gelegte Marktzinssatz in Höhe von 1,86 % wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Rentensteigerung unverändert mit 2,0 % p.a. und die Einkommenssteigerung mit 0,0 % p.a. angenommen.
Übrige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang Rechnung und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni, Personalverpflichtungen sowie Reklamationen und Gewährleistungen.
Verbindlichkeiten	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1.909 T€ (31.12.2021: 2.262 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 51 T€ (31.12.2021: 62 T€) enthalten.
Ertragsteuern	Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode durch Anwendung des ermittelten Steuersatzes von 30 % auf das Vorsteuerergebnis des Quartalsabschlusses (nach sonstigen Steuern) ermittelt. Es wurde von dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht Gebrauch gemacht und auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern verzichtet.
Bestellobligo	Am 31.03.2022 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 37.623 T€ (31.12.2021: 23.964 T€). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert resultiert zum einen aus höheren Rohstoffpreisen und zum anderen aus einem geänderten Bestellverhalten, um der angespannten Rohstoffverfügbarkeit besser zu begegnen.
Periodenergebnis je Aktie	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt.
Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2021 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Im ersten Quartal 2022 hat die Westag AG bei jedem Rechtsgeschäft mit nahestehenden Unternehmen und Personen eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden. Insgesamt hat die Westag AG von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 5.924 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 3.879 T€ getätigt.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sind innerhalb der Broadview-Gruppe im Forschungs- und Technologiezentrum „Nemho“, dem Next Material House gebündelt. Daneben ist ein Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit die kontinuierliche Qualitätssicherung und Sortimentsverbesserung. Neben dekorativen und den technischen Aspekten der Oberflächenentwicklung steht insbesondere die Weiterentwicklung montagefertiger Produkte im Vordergrund.
Nachtragsbericht	Die bisher vom Unternehmen gehaltenen 504.456 Vorzugsaktien, die gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen von dem Eigenkapital abgesetzt wurden, sind von der Gesellschaft mit Eintragung vom 28.04.2022 im Handelsregister eingezogen worden. Das gezeichnete Kapital verringert sich dadurch um 1.291.407,36 € auf 11.622.673,92 €. Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge nach dem 31.03.2022 ergeben.
Prüfung	Die Quartalsmitteilung zum 31.03.2022 hat keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB durch den Abschlussprüfer unterlegen.
Sonstiges	Der Vorstand hat am 10.05.2022 beschlossen, dass zukünftig eine Zwischenberichterstattung nur noch zum 30.06. eines Jahres erfolgt. Die Quartalsmitteilungen zum 31.03. und 30.09. werden in Zukunft entfallen.
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung die vorliegende Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 19. Mai 2022

Westag AG
Der Vorstand

Harald Pichler

Michael Engelen

Finanzkalender*

26.08.2022 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022

* Mögliche Aktualisierungen finden Sie unter:
www.westag.de/finanzkalender

Impressum

Herausgeber:
Westag AG
Hellweg 15
33378 Rheda-Wiedenbrück
Germany
Tel. +49 5242 17-0
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:
Investor Relations
ir@westag.de

Fotografie:
Westag AG

Westag AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany
Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000
www.westag.de | ir@westag.de